



Nationalkomitee "Geophysik der Erdkruste (GdE)  
Vorsitz: Em. Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr.Dr.h.c. Franz Ziegler  
Sekretariat: Mag. Dr. Günter Köck

c/o Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2  
A-1010 Wien  
Tel: +43 1 51581 1271  
Fax: +43 1 51581 1275  
E-mail: [guenter.koeck@oeaw.ac.at](mailto:guenter.koeck@oeaw.ac.at)  
WWW: <http://www.oeaw.ac.at>

## **AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON PROJEKTVORSCHLÄGEN**

Das Nationalkomitee für das von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) verwaltete, internationale Forschungsprogramm "Geophysik der Erdkruste (GdE)" startet einen Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen. Die Projektvorschläge müssen Bezug zum alpinen Raum aufweisen.

Das im Jahr 1979 gegründete Forschungsprogramm "Geophysik der Erdkruste" fördert Projekte der angewandten, oberflächennahen Geophysik, z. B. die Interpretation von Potentialfeldern, das Modellieren von elektromagnetischen Daten sowie verfeinerte Aufnahmetechniken für refraktionsseismische Messungen. In den letzten Jahren lag der Forschungsschwerpunkt auf der Untersuchung von Massenbewegungen (z.B. Hangrutschungen, Felsstürze).

Die Aufgaben des Nationalkomitees, das aus Wissenschaftlern sowie Vertretern von Ministerien und Länderorganisationen zusammengesetzt ist, umfassen u.a. die Stimulierung neuer Projekte und Forschungskooperationen, die Koordination und Qualitätssicherung der Forschungsaktivitäten, die Formulierung von programmbezogenen Forschungsstrategien sowie die Erarbeitung neuer Forschungsschwerpunkte.

Das Nationalkomitee plant eine Neufokussierung der zukünftigen Forschungsvorhaben und lädt zur Einreichung von Projektvorschlägen zu folgenden Schwerpunktthemen ein:

- *Aktive tektonische Vorgänge*
- *Geothermie*
- *Sicherheit natürlicher Rückhaltebarrieren von Bergseen (in Hinblick auf Sicherheitsaspekte des Abtauens von Permafrost)*
- *Seegeophysik*

Bei den Projektvorschlägen soll auf die anderen Forschungsprogramme der ÖAW (ISDR, IGCP, Alpenforschung, Hydrologie Österreichs, Global Change; siehe <http://www.oeaw.ac.at/deutsch/forschung/programme/programme.html>) Bedacht genommen sowie Kooperationsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Die Projektvergabe wird in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt. Die Einreichung der Projektvorschläge soll mittels eines maximal 4-seitigen „Letter of Intent (LOI)“ bis 15. Jänner 2008 erfolgen. Das Formular für den LOI kann als MS-Word- oder pdf-Version von der Homepage der ÖAW-Forschungsprogramme (<http://www.oeaw.ac.at/deutsch/forschung/programme/programme.html>) heruntergeladen werden. Nach Überprüfung der LOIs im Hinblick auf die Übereinstimmung mit den Schwerpunktthemen durch das GdE-Nationalkomitee werden die besten Vorschläge zur Einreichung eines Vollertrages eingeladen. Die Projektvergabe erfolgt nach externer Begutachtung und Reihung durch eine internationale Expertenjury. Insgesamt steht ein jährliches Budget von etwa € 170.000 für Forschungsprojekte zur Verfügung.

Der in englischer Sprache verfasste LOI sollte neben einer präzisen Beschreibung der Projektidee und der Fragestellung auch die wichtigsten Informationen über das Projektteam (Projektkoordinator, beteiligte Forschungseinrichtungen, Dokumentation über die Expertise des Projektteams, Homepage) beinhalten. Der Projektleiter muss an einer österreichischen Forschungseinrichtung beschäftigt sein.

#### **Vorläufiger Zeitplan für die Projektvergabe:**

15. Jänner 2007	Einreichung der LOIs
Ende Jänner 2008	Einladung zum Vollertrag
17. März 2008	Einreichung der Vollerträge
<i>Internationale Begutachtung</i>	
Mitte April	Entscheidung über die Projektbewilligung

#### **Kontakt:**

Dr. Günter Köck  
Nationale und internationale Programme  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2  
A-1010 Wien  
T +43 1 51581-1271  
F +43 1 51581-1275  
[guenter.koeck@oeaw.ac.at](mailto:guenter.koeck@oeaw.ac.at)  
<http://www.oeaw.ac.at>